

Galerie Edition Bibliothek

Erhardplatz 3
5020 Salzburg
Österreich
fon ++43(0)662 / 84 92 96
fax ++43(0)662 / 84 92 96-4
email fotohof@fotohof.at
web www.fotohof.at
uid ATU 399 82006

Presseinformation

Monika WIECHOWSKA

Ausstellungseröffnung: Donnerstag 31. Juli, 2003 20.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 1. August – 13. September 2003

Monika Wiechowska verwendet die Kamera als Werkzeug, mit dem sie ihre Welt analysiert. Fotografie ist für sie das ideale Medium, die uns umgebende Realität in traumhaft stillstehenden Bildern zu reflektieren.

Ihre Fotografien können den klassischen Genres wie Landschaft, Stillleben, Porträt oder Akt zugeordnet werden, zeichnen sich aber bei aller thematischen Diversität durch eine verbindende persönliche Vision aus. Intimität und selbstbewusste Sinnlichkeit sprechen aus ihren Selbstportraits.

Mit Leichtigkeit gelingt ihr in assoziativ arrangierten Bildgruppen die Verzauberung alltäglicher Situationen in magische Momente. Ihre Fotografien lassen wie Traumbilder von einer Welt auf der anderen Seite des Spiegels einen Hauch des Irrealen im Realen erahnen.

„Monika Wiechowskas Fotoarbeiten irritieren durch eine stille „Magie des Gewöhnlichen“, die durch übergroße Ausdrucke, kunstvoll inszenierte Alltags-Trivalität und verschlüsselte kunsthistorische Anspielungen entsteht und gleichsam auf leisen Sohlen ins Bewusstsein des Betrachters schleicht.

Die 1979 im polnischen Szczecin geborenen Kamerakünstlerin Monika Wiechowska hat sich mit ihren Projekten im öffentlichen Raum, weiters durch ungewöhnliche erotische Motive, intensive Selbstbetrachtungen und verwirrend dichte Porträts toter Tiere in die erste Reihe der internationalen Shootingstars katapultiert. Grund genug für die Galerie Fotohof, die Wirklichkeits-Interpretationen der Wahl-Amsterdamerin erstmals repräsentativ in Österreich zu zeigen.

Der frische, unverbrauchte Bildzauber entsteht aus einem spürbar

intimen Verhältnis der Künstlerin zur kalten Apparatur. Die Kamera wird zum liebevoll geführten Erkundungsinstrument von Gesichtern und Körpern. Die große innere Ruhe der Künstlerin spiegelt sich in Ikonenhaften, sakral angehauchten Kompositionen und einer Veredelung „billiger“ Realität. Die Poetisierung der kleinen, etwas muffigen, provinziellen Ostwelt gründet ganz auf der Intensivierung des Farbigen. Ein Stillleben aus Früchten, IndustrieGeschirr, Plüschteppich und grellen Kunststoff-Tischtuch verwandelt sich so in einem feierlichen Altar. Anonyme sommersprossige Ellbogen und Hände erhalten etwas Weihevollendes, ebenso ein Schwarz-weiß-Selbstbildnis mit geöffneter Bluse und freigelegter Brust, das in seinem kompositionellen Aufbau und der zurückhaltenden Noblesse an das Motiv der milchspendenden Madonna erinnert.

Monika Wiechowska ist eine Meisterin im Erkennen und Festhalten des bedeutungsschwangeren Augenblicks. Sie bringt schlichte Sachverhalte in einen höherwertigen Zusammenhang. Der Blick in das schummrige Dunkel eines Bettunterbaus wird zum Hell-dunkel-Ereignis von eigenartiger Lebendigkeit. Das Tote erwacht zu gespenstischen Scheinleben. Die Nahsicht auf einem erlegten Rehbock verwandelt die Anzeichen der Erschlaffung in grazile Körpersprachlichkeit. (...)“ Dr. Anton Gugg

Biografie:

Geboren 1976 in Szczecin/Polen. 2000-02 Studium an der Reichsakademie für Bildende Kunst in Amsterdam. 1995-99 Studium an der Gerrit Rietveld Akademie für Kunst und Design in Amsterdam, 1998-99 Visual Arts, New York.

Einzelausstellungen (Auswahl): 2002 Solo-Amsterdams, Zentrum für Fotografie, Amsterdam, NL 2000 Livende Key Gallery, Haarlem, NL 1999 Treffpunkt, Museum Nagele, NL **Ausstellungsbeteiligungen** (Auswahl): 2002 Look at Me, Festival Sztuki, Krakau, PL 2001 Open Atelier, Reichsakademie für Bildende Kunst, Amsterdam, NL 2000 L'Oeil du Nord, Institut Neerlandais, Paris, F 1999 Park of the Future, Westergasfabriek, Amsterdam, NL

Zahlreiche Publikationen und Stipendien. **Lebt und arbeitet in Amsterdam.**

Hinweis:

11. August 20.00: Vortrag von Katharina Sieverding – „the artist herself“ / Berlin, in unserer Galerie.

Sieverding ist Lehrende an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg, 2003.

Wir danken für ihr Interesse.

Rainer Iglar, Gabriele Wagner

Pressebilder:

A deer 1, 73x110 cm, Szczecin/Polen 2002, C Print auf Aluminium.

Me, 33x50 cm, NYC 1998, C Print auf Aluminium.

Nude on a carpet, 50x70 cm, Polen 2001, C Print auf Aluminium.

Weitere Bilder auf Anfrage. Abbildungen kostenfrei in Verbindung mit dem Hinweis auf unsere Ausstellung.